

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 55 JOBANGEBOTE ! SEITE: 20 - 23

29. JANUAR 2020
 WOCHE 5
 HE/AUFLAGE 18.959
 GESAMTAUFLAGE 85.562
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:
 Alles Wichtige zur Bürgermeistereiwahl Hilzingen Seite 3
 In Watterdingen wurde die »SONNE« gegründet Seite 5
 Ein »dickes Polster« kann Gailingen vorweisen Seite 5
 Landkreis greift beim Regionalbus durch Seite 17
 Eindrücklicher Gedenktag in Gailingen Seite 29



Auf zur Wahl

»Möge der Beste gewinnen« - mit diesen Worten legte Rupert Metzler die Entscheidung über seine(n) Nachfolger(in) am Ende der offiziellen Kandidatenvorstellung in die Hände der Hilzinger Bürgerinnen und Bürger, die am Sonntag entscheiden, wer ihr künftiges Gemeindeoberhaupt wird. Dabei haben sie mit den sieben Kandidaten eine echte Auswahl - was für die Attraktivität der Hegaugemeinde spricht. Zwar ist die Wahlbeteiligung erfahrungsgemäß hoch, dennoch appellierte Rupert Metzler nach der offiziellen Kandidatenvorstellung mit Nachdruck: »Bitte gehen Sie zur Wahl.« Das Ergebnis des ersten Wahlgangs wird gegen 20 Uhr in der Hegau-Halle verkündet, dann wird gewiss sein, ob ein(e) Kandidat(in) die absolute Mehrheit auf Anhieb erreicht oder ob am 16. Februar ein zweiter Anlauf entscheiden muss. Spannung ist am Sonntag auf jeden Fall garantiert - wie die Wahl ausgeht lesen Sie aktuell unter www.wochenblatt.net.
 Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Region

Zukunft gibt es nicht nur aus der Glaskugel, sondern auch ganz handfest, wenn Leute sie anpacken und sie dadurch auch gestalten. Solche MacherInnen hat die Redaktion des WOCHENBLATTS gesucht und in interessanten Konstellationen gefunden.

Kürzlich wurde zum Beispiel die neue generalistische Pflege-Ausbildung im Pflegezentrum St. Verena von Leiterin Gisela Messmer und Angelika Auer, die die Ausbildung mit durchführt, vorgestellt. Messmer ist »Feuer und Flamme« für die neue Ausbildung, die ihrer Meinung nach den Berufsabschluss auch ziemlich aufwertet. Das Pflegeheim wirbt nun unter dem Motto »Die Pflege rockt« oder »Die Pflege steht Kopf« mutig um neue Auszubildende oder auch im Vorfeld um Praktikanten, die in diese Berufswelt hineinschnuppern möchten.

Das Unternehmen Ottilien-Quelle der Familie Fleischmann hat zum Beispiel als eines der ersten der Region eine Gemeinwohlbilanz erstellen lassen. Was in der wirtschaftlichen

Zukunft macht, wer sie anpackt

Beilage des WOCHENBLATTS über beispielhafte Macher der Region / von Oliver Fiedler

Wir sind Zukunftsmacher 2020

Menschen im WOCHENBLATT-Land



In dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS: die Beilage »Wir sind Zukunftsmacher 2020« als Mutmacher für dieses Jahr und seine Herausforderungen.

Realität noch eine Seltenheit ist, wird bei Randegger schon lange gelebt.

Eine andere zukunftsweisende Bewegung macht deutlich, dass die Lebensform der Zukunft

sich vielleicht, trotz dem Trend zu immer mehr Stadt, am ursprünglichen Dorfleben orientieren könnte. Zumindest ist das die Vorstellung der Mitglieder der Radolfzeller »WiGe«.

Sie planen ein ganz besonderes Wohnprojekt im Neubaugebiet Stadterweiterung Nord in Radolfzell.

»E-Mobilität macht für mich nur auf kurzen Strecken, zum Beispiel im Stadtverkehr, wirklich Sinn, wo es besonders um Luftqualität wegen der Feinstaubbelastung geht und wo für die kurzen Strecken nicht riesige Batterien durch die Gegend gefahren werden müssen«, sagt Autohändler Markus Bach aus Überlingen, der auf die Kombination mit Wasserstoff als Zukunftsmodell setzt, je nach Mobilitätsbedarf.

Benjamin Mors, der mit 26 Jahren 2017 zum Bürgermeister von Steißlingen gewählt wurde und vor fast genau zwei Jahren am 22. Januar 2018 sein Amt als Nachfolger von Artur Ostermaier übernommen hatte, hat sich für seine Amtszeit viel vorgenommen. Gesundheitshaus, Mobilität, Bürgerbeteiligung sind nur einige Stichpunkte, die Mors in der Zukunft anpacken will.

»Alles verändert sich, nur unser Turm bleibt«, fasst Thomas Kornmayer vom Modehaus Heikorn seine komplexe Situation treffend zusammen. »Denn die Zukunft beginnt morgen - in der heutigen Marktsituation kann man nicht mehr in Fünf-Jahres-Zyklen denken«, betont

er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Wenn es um die Zukunft geht, dann ist ein wichtiges Thema die Schulbildung. Eine Schule, die sich dafür stark macht, ist die Gottmadinger Eichendorff-Realschule. Schulleiterin Cosima Breitkopf: »Es ist mir wichtig, dass eine Schule ein vielfältiges Angebot hat, damit viele Schülerinnen und Schüler davon profitieren. Ich möchte eine attraktive Schule haben, in der man gemeinsam lernt und sich auch ein bisschen zu Hause fühlt.«

Nicht erst seit der Klimaanalyse für die Stadt Singen 2019 ist bekannt, dass neben dem stark versiegelten Gewerbegebiet jenseits der Bahnlinie eine sehr starke Überwärmung besonders im Innenstadtbereich feststellbar ist. Gerade um diesem Phänomen Einhalt zu gebieten, aber auch um den Aufbruch Singens mit dem Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Canovis a vis zu begleiten, soll das ehemalige Kino Central am Hauser-Brunnen mit Fassadenbegrünung aufgewertet werden.

Und noch viel mehr gibt es in der Beilage des WOCHENBLATTS, die Appetit macht, selbst Hand anzulegen an der eigenen Zukunft. Denn wenn man erst mal angefangen hat ...

Gottmadingen

Dorfgespräch im Schul-Rohbau

Viel schneller als geplant - der Rohbau ist zwei Monate vor dem Bauzeitenplan - wächst die neue Realschule am Ortsrand von Gottmadingen in die Höhe.

Zwischenzeitlich wird bereits am dritten und letzten Stockwerk betonierte.

Deshalb lädt die Gemeinde Gottmadingen am Donnerstag, 6. Februar, um 17 Uhr zum nächsten Baustellengespräch vor Ort ein.

»Jetzt wird es richtig interessant«, ist Bürgermeister Dr. Mi-

chael Klinger überzeugt, »weil man bereits die zukünftigen Bereiche wie das große Foyer, den Mensabereich oder die Lernlandschaften erkennen kann.«

Gemeinsam mit der örtlichen Bauverwaltung, dem Architekturbüro hotz + architekten und dem Gemeinderat freut sich der Bürgermeister auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die sich für dieses Großprojekt von Gottmadingen interessieren.

Pressemeldung

Mühlhausen-Ehingen

Strom von der Sonne

Auf einer Fläche von zehn Hektar soll neben dem Waldhof in Mühlhausen, unmittelbar neben der Autobahn A 81, ein Solarpark entstehen.

von Ute Mucha

Dieser soll mit einer Leistung von 8,5 MWp den gesamten privaten, gewerblichen und öffentlichen Stromverbrauch der Doppelgemeinde in einem Jahr regenerativ abdecken. »Der Solarpark wird rechnerisch so viel Strom erzeugen, dass alle

Stromverbraucher in der Gemeinde versorgt werden können«, erklärte Kämmerer Kurt Fürst. Drei Landwirte stellen ihre Ackerflächen für die geplante Photovoltaikfreiflächenanlage »Solarpark Mühlhausen-Waldhof« zur Verfügung. Träger des Projektes ist die EnBW Solar GmbH, die mit der Gemeinde einen städtebaulichen Vertrag abschließt, um mit einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan die baurechtlichen Grundlagen für die Umsetzung des Projektes zu schaffen - inklusive der notwendigen Ausgleichsflächen für den Eingriff in Natur und Landschaft.

LETZTE MELDUNG

Stammtisch für Naturschutz

Der BUND Gottmadingen lädt ein zum ersten Naturschutz-Stammtisch des westlichen Hegaus als festen Treffpunkt für Interessierte, für Natur- und Umweltschützer und welche, die es werden wollen. Der Stammtisch soll zukünftig monatlich stattfinden. Zum ersten Mal wird am Donnerstag, 30. Januar, 20 Uhr, in die AWO-Beggnungsstätte in der Hauptstraße 62 in Gottmadingen eingeladen. Informationen gibt es unter Telefon 07731/977103 und per E-Mail an nsz.hegau@bund.net.

Pressemeldung

- Anzeige -

- Anzeige -

Radolfzell

NEUERUNGEN

Einige Neuerungen bringt das Jahr 2020 mit sich, besonders auch für Häuslebauer und Renovierer. Kompetenten Rat in Bezug auf alle diesbezüglichen Fragen wissen natürlich die Radolfzeller Handwerker, die sich auch in diesem Jahr wieder regelmäßig auf einer Sonderseite im WOCHENBLATT präsentieren. Mehr auf Seite 7.

Singen

HALLO SINGEN

Ob neue Brillen für schmale Köpfe, eine beeindruckende Markenvielfalt für die Küche oder wie mit den Auffüllstationen in der Kräuterdrogerie von Kenne aktiv zum Umweltschutz beigetragen werden kann: um all das und noch viel mehr geht es in der neuen Hallo Singen Ausgabe, heute im Innenteil der Printausgabe auf Seite 11.

FITTER, AKTIVER & SCHLANKER MIT DEM TESTSIEGER!

- ✓ Exzellente Trainingsbetreuung über die gesamte Öffnungszeit
- ✓ Einzigartige Erfolge mit wissenschaftlich qualifiziertem Muskeltraining
- ✓ Gesundheits-Checks, Group-Fitness, Wellness und vieles mehr
- ✓ Ihr Spezialist für Abnehmen & Rückenstärkung
- ✓ Multitraining in mehr als 150 INJOYs in Deutschland & Österreich



JETZT STARTEN UND GUTE-VORSÄTZE-RABATTE SICHERN!



INJOY Stockach ☎ 07771 921550
 www.injoy-stockach.de

INJOY Singen ☎ 07731 93160
 www.injoy-singen.de

INJOY Engen ☎ 07733 9969770
 www.injoy-engen.de



Gottmadingen

KSV-Nachwuchs erfolgreich

Bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften der Junioren in Ebersbach waren vier Gottmadinger Nachwuchsringer am Start. Das Turnier war mit 127 Teilnehmern gut besetzt. Im Freistil qualifizierte sich Dario Dittrich auf 61 kg mit drei starken Kämpfen für den Kampf um den Titel. Im Finale konnte er beim Stand von 18:8 Angelo Baumgärtner schultern. Daniil Koschel schaffte es in der starken Gewichtsklasse 70 kg bis in Runde

drei und musste sich mit Rang acht zufrieden geben. Im Griechisch waren sich Georgios Scarpello und Giuliano Muszynski (beide in 60 kg) am Start. Giuliano konnte sich trotz drei Niederlagen für den Kampf um Platz fünf qualifizieren, unterlag jedoch auf Schulter. Besser lief es für Georgios, der nach drei souveränen Siegen im Pool das Finale gegen den Schweizer Jonas Müller technisch überlegen mit 10:2 gewann. *Pressemeldung*



Die Gottmadinger Nachwuchsringer freuen sich über ihre Erfolge bei den Landesmeisterschaften. *swb-Bild: KSV*

Zwangsversteigerung

Am **Mittwoch, dem 05.02.2020, um 14.00 Uhr** findet im Wege der Zwangsvollstreckung in **Georg-Fischer-Str. 55-57, Singen, beim Pfandverwahrer Fa. Südster Bölle** die öffentliche Versteigerung der nachfolgend genannten Gegenstände statt. Die Besichtigung der Pfandstücke ist ab 13.45 Uhr möglich. Der Zuschlag erfolgt an den Meistbietenden gegen **Barzahlung**. Ersteigerte Gegenstände müssen sofort entgegengenommen werden. Versteigerungsgut: PKW Mercedes-Benz CLK 200 (Cabrio CLK 200 Kompressor), EZ 2005, 145.523 km (Fahrzeugaufwertung liegt vor). Stark, Gerichtsvollzieher (Tel. 0171/2174086 oder 07731/793861)

Markenparfums

Donnerstag, 30. Januar 2020 von 09.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 31. Januar 2020 von 09.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 1. Februar 2020 von 10.00 bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
 Tel. 0 77 31 - 91 77 81
 78239 Rielasingen-Worblingen

SINGEN



Die Stadt Singen sucht ab der Saison 2020 einen

Pächter (m/w/d) für den Kiosk im Aachbad

Die Gastronomie (Kioskbereich) verfügt über eine Fläche von ca. 75 m² und rund 180 Sitzplätze.

Wir suchen einen leistungsfähigen und kreativen Pächter (m/w/d) mit der Bereitschaft, sich langfristig zu engagieren.

Die Bewerbung um ein Pachtverhältnis ist bis spätestens 13.02.2020 bei der Stadt Singen, Abteilung Sport, Bäder und Verwaltung, 78224 Singen, Hohgarten 2, einzureichen.

Weitere Auskünfte erteilen Frau Forster, Tel. vormittags 07731/85-336 oder Herr Wilhelmson, Tel. 07731/85-339.

Die ausführliche Ausschreibung sowie weitere Informationen über das Aachbad finden Sie auf der Homepage der Stadt Singen www.singen.de

GOLDANKAUF - SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten **unverbindlich beraten**. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin
 Zahngold - Versilbert - ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
 Mo. - Fr.: 10 - 17.30 h
 Tel. 077 32-82 38 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
 Mo. - Fr.: 10 - 17.30 h
 Tel. 077 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

MUSIKSCHULE
musik FORUM 2
 HEIDRICH & HASSLER
Spaß am Klang von Anfang an!
 Kinder | Jugendliche | Erwachsene
 Jetzt Probelektion sichern
 Ekkehardstr. 32a | Singen
 fon: 07731 6 63 17
www.musikschule-musikforum2.de

W
 mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Impressum
 Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
 Postfach 320, 78203 Singen
 Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
 Telefon: 07731/8800-0
 Telefax: 07771/8800-36
Herausgeber
 Verlag Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
 Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
 V.i.S.d.L.p.G.
Verlagsleitung
 Anatól Hennig | Tel: 07731/8800-49
Redaktionsleitung
 Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
<https://www.wochenblatt.net>
 Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST **BVDA** **ADA**
 Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
 Auftragskontrolle der Anzeigenblätter BVDA
WOCHENBLATT

FiDiBus
 Reinigungsberatung
 Dietmar Fischer
 Ihr Berater in allen Fragen der Gebäudereinigung
 Aus der Region, für die Region
 Die unabhängige Reinigungsberatung für den Landkreis Konstanz
 Kontakt: 0162 94 54 744
dietmar.fischer@fidibus-reinigungsberatung.de
www.fidibus-reinigungsberatung.de

DENZEL METZGEREI
 SEIT 1907
 SCHWARZWALDSTRASSE 22
 TELEFON 0773 1/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Iss-Leicht-Lyoner voller Genuss - kalorienreduziert 100 g	1,20	Schweineschnitzel auch gerne paniert 100 g	1,05
Krakauer im Ring herzhaft, mit Kümmel 100 g	1,08	Geschnetzeltes mager, vom Schwein / auch als 5-Minuten-Pfanne 100 g	1,05
Pfälzer Leberwurst mit Majoran, auch als Vesperscheibe 100 g	1,05	Fleischkäsbrät zum Selberbacken - in der Aluform 100 g	0,78
Hinterschinken magerer Kochschinken aus der Keule 100 g	1,65	Putenschnitzel auch als Filet, Geschnetzeltes oder mariniert 100 g	1,18



Handwerkstradition seit 1907

AKTION AKTION Hähnchenbrustfilet zart und mager 100 g	€ 1,34	immer wieder gut Schweinehals geräuchert 100 g	€ 1,19	frisch für Sie durchgedreht Hackfleisch gemischt, mager 100 g	€ 0,79
der Klassiker Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g	€ 1,89	immer lecker Zungenwurst mit viel frischer Zunge 100 g	€ 1,79	frisch aus unserer Produktion Wienerle frisch, knackig, gut 100 g	€ 1,34
natürlich hausgemacht Fleischsalat auch mit Joghurt 100 g	€ 0,89	allseits beliebt Bierschinken mager, mit viel Schinkeneinlage auch als Portion 100 g	€ 1,49	AKTION AKTION Bauernschinken gekocht, mild gesalzen und leicht geräuchert 100 g	€ 1,79

SOUS VIDE gegarte Entenkeulen und Gänsekeulen fertig - zart in 20 Min. bei 220° C

Wer tut was?

Das **ökumenisches Friedensgebet** findet am Mittwoch, 5. Februar, um 18.15 Uhr in der Stadtkirche in Engen statt.
Pressemeldung

Nachfolgend die **Termine der Kandidaten für die Bürgermeisterwahl in Hilzingen:**

Holger Mayer: Donnerstag, 30. Januar, 16 Uhr, auf einen Kaffee mit Holger Mayer im Café Schlosspark, Hilzingen; Freitag, 31. Januar, 11 Uhr, Info-Stand bei Schneble's Backstube Duchtlingen, Duchtlingen.

Barbara Kissmehl: Donnerstag, 30. Januar, 19 Uhr, Pizza und Politik, Austausch im Jugendkeller, Hilzingen. Samstag, 1. Februar, 8 bis 10 Uhr, Info-Stand bei Bäckerei Elme. **Jochen Miklo:** Donnerstag, 30. Januar, 19.30 Uhr, Probelokal Männergesangverein Duchtlingen, Duchtlingen.



Am Sonntag wurden die **neuen Kirchengemeinderäte in Hilzingen** in ihr Amt eingeführt. Von links: Pfarrer Michael Weber, Gerald Beisel, Iris Hägele-Nestle, Philippe Madjiouroum, Martin Seuffert, Bärbel Weigl und Angelika Themel-Graf.

swb-Bild: privat
Pressemeldung

Die **Handballdamen des TV Engen** erkämpfen sich ein 26:26-Unentschieden gegen die SG Köndringen/Teningen. Bis zur Halbzeit erspielte sich der TVE einen Drei-Tore-Vorsprung zum 14:11. Danach entwickelte sich ein rasantes Spiel. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung und der überragenden Torhüterin Katharina Sprenger konnte schlussendlich ein 26:26-Unentschieden erreicht werden. Beste Werferinnen waren Anika Stadelhofer mit 9 Toren und Lena Hildebrand und Leonie Ort mit jeweils 4 Toren. Am Samstag geht's für die Engenerinnen zum ungeschlagenen Tabellenführer, der HSG Mimmehausen/Mühlhofen.

Pressemeldung

Mit Bedauern hat die **Altdorf-gemeinde Engen e.V.** den Tod des langjährigen verdienten Mitgliedes und ehemaligen 2. Vorstandes, Hubert Wenk, aufgenommen. Die Altdorf-gemeinde Engen sieht sich deshalb nicht im Stande an der diesjährigen Fasnet mit ihren Blooggeischtern ausgelassen herumzutoben. »Wir müssen deshalb alle Veranstaltungen im Altdorf absagen«, so Altdorfvogt Matthias Wendler.

Pressemeldung

Gailingen

Baumpaten gesucht

Die Gemeinde Gailingen plant für Mitte März eine Baumpflanzaktion, der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. Bisher konnten 424 Baumpatenschaften verkauft werden. Ein Baum kostet zehn Euro.

Das Geld geht ein in die Wiederaufforstungskampagne, erläuterte Bürgermeister Dr. Thomas Auer in der Gemeinderatsitzung.

Zur Zeit laufe noch die Flächenvorbereitung, so Förster Peter Baumann, die Pflanzen – Lärche, Buche, Esskastanien und Nussbäume – werden bis Mitte März geliefert.

Graziella Verchio

Büsingen

Im Spiegel der Zeiten

Eine besondere Ausstellung wird im Bürgerhaus Büsingeng gezeigt: »Im Spiegel der Zeiten« - Portraits aus dem Karl-Lang-Archiv können vom 2. Februar bis 24. April betrachtet werden. Zur Vernissage lädt das Kunstforum Büsingeng am Sonntag, 2. Februar, 11 Uhr, im Bürgerhaus Büsingeng ein. Mehr: karllang-archiv.de. Pressemeldung

Gailingen

»Wir brauchen Regen für den Wald«

Der neue zuständige Förster Peter Baumann stellte dem Gailinger Gremium den Forsthaushalt 2020 vor.

von Graziella Verchio

Dass der Klimawandel auch vor der eigenen Haustüre seine Auswirkungen entfaltet, ist nicht erst seit »Fridays for Future« bekannt. Die Wälder leiden unter den klimatischen Veränderungen, so dass Kreisforstamtsleiter Bernhard Hake zu Beginn der Gemeinderatsitzung auf die kritischen Jahre

2018 und 2019 hinwies, die im Landkreis über eine Viertel Million Kubikmeter Schadholz verursacht haben und es auch im Bereich Gailingen erhebliche Probleme durch den Borkenkäfer im Gemeinde- und Privatwald gäbe. »Die schwarze Null wird schwierig zu erreichen sein«, so Hakes Prognose, denn alle Vorzeichen sprechen dafür, dass es 2020 nicht besser wird, allen voran wegen dem erheblichen Niederschlagsdefizit. Der Winter sei zu trocken und zu mild, der Borkenkäfer habe keine Winterpause gemacht. »Was

Hilzingen



Sie stellen sich am Sonntag, 2. Februar, in Hilzingen zur Wahl, von links: Norbert Schaible, Jochen Miklo, Karin Chluba, Holger Mayer, Rüdiger Marx und Barbara Kissmehl. Bei der offiziellen Kandidatenvorstellung fehlte Dirk Klein.

Hilzingen hat die Wahl: Am Sonntag, 2. Februar, können die Bürger zwischen den sieben Kandidaten Karin Chluba, Holger Mayer, Rüdiger Marx, Norbert Schaible, Barbara Kissmehl, Jochen Miklo und Dirk Klein als künftige(n) BürgermeisterIn entscheiden.

von Ute Mucha

Die Wahllokale im Kernort und in den Ortsteilen haben von

acht bis 18 Uhr geöffnet. Anschließend tagt der Gemeindevwahlausschuss unter dem Vorsitz von Bürgermeister Rupert Metzler im Sitzungssaal des Rathauses und gegen 20 Uhr wird dann das Ergebnis der Bürgermeisterwahl 2020 offiziell in der Hegau-Halle Hilzingen verkündet. 7.111 wahlberechtigte Bürger ab 16 Jahren dürfen am Sonntag ihr Kreuzchen machen. An Briefwählern werden etwa 850 kalkuliert. In der Verwaltung rechnet man wieder mit einer hohen Wahlbeteiligung, denn bereits vor acht Jahren betrug diese 61

Prozent. Damals erreichte Rupert Metzler im zweiten Wahlgang 38,9 Prozent der Stimmen und machte vor Uwe Eisch und Ralf Osswald das Rennen. Sollte keiner der sieben Kandidaten die absolute Mehrheit erreichen, kommt es zwei Wochen später, am Sonntag, 16. Februar, zum zweiten Wahlgang, in dem dann die einfache Mehrheit zur Wahl des neuen Gemeindeoberhauptes von Hilzingen genügt.

Das **WOCHENBLATT berichtet aktuell über die Bürgermeisterwahl unter www.wochenblatt.net und auf Facebook.**

Siegfried Münzer, Engen-Stetten

Leserbrief

Zum Thema der geplanten Windkraftanlage in Watterdingen erreichte uns folgender Leserbrief: »Vieles an Windkraft ist auch Glaubensfrage, aber aus der Werbeveranstaltung ziehe ich folgende Fakten: Die Belastung für Stetten mit 1.000 m Abstand durch Infraschall, Schattenwurf, Lärm, Zerstörung, Landschaft und Immobilienwerte ist am größten. Entscheiden und profitieren werden andere. Verenafohren liegt nach zwei guten Windjahren 10 Prozent unter Plan, schwarze Null, damit kein Gewinn/Gewerbesteuer. Brand soll 50 Prozent Ertragssteigerung bringen - Windmarchenstunde (siehe auch vorhandene Investruinen bei Stetten). Das Ganze ist ein Nullsummenspiel fürs Klima aufgrund des europäischen CO2 Emissionshandel (bestätigt auch durch Herrn Müller von solarcomplex). Dem Nachbarn ungefragt einen Misthaufen in den Vorgarten zu setzen, ist nicht der Geist eines Bürgerentscheides, aber es zeigt Herrn Schreiers Demokratieverständnis. Die Schwaben werden ihn lieben. Die IG Hegauwind hat sich auch geoutet, dass sie wieder mit unserem Steuergeld dabei sind, sobald die Sache pseudodemokratisch legitimiert ist. Dafür opfern wir wirklich unsere einzigartige Hegaulandschaft?«

Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau

Bitte nicht scannen!
Bitte gar nichts tun

Aus Geld Zukunft machen

Informationen zu den Fonds von Union Investment erhalten Sie bei Ihrer Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau oder direkt bei Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, unter www.union-investment.de oder rufen Sie uns an: 069 58998-6060. Dieses Dokument stellt ein Werbematerial dar.

Homburger
Bestattungshaus

Vertraut mit den Menschen im Hegau.

Telefon 07731.997 50
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Watterdingen

Etiketten für den »Basar-Obed«

Die Vorbereitungen für den nächsten »Basar-Obed« am 6. März laufen auf Hochtouren. Ab dem 1. Februar, um 8 Uhr, können verbindliche Etiketten-Bestellungen unter basar-obed@web.de abgegeben werden. Die Etiketten werden nach Reihenfolge des Bestelleingangs vergeben. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bitte folgende Angaben in der E-Mail nicht vergessen: Vor- und Zuname, komplette Anschrift, Telefonnummer sowie die Anzahl gewünschter Etiketten (50 oder 100). Verkauft werden können Baby- und Kinderkleidung bis Größe 176, Spielzeug und Zubehör. Alle Informationen rund um unseren Basar-Obed, sowie die aktuelle Preisübersicht findet ihr auf unserer Webseite basar-obed.blogspot.de.

Pressemeldung

Gottmadingen



Die Herren der Ortsmeisterschaft 2020: Axel Gabriel (Vorsitzender), Stefan Plewe, Christian Horvath, Matthias Schopper, Jo Büttgen, Reinhard Jaiter, Roland Willmann (von links). swb-Bild: W. Maier

Erfolgreicher Aufschlag

Mit den Ortsmeisterschaften im Tischtennis startete der TTS Gottmadingen ins Jahr 2020.

20 Erwachsene und sechs Jugendliche waren bei diesem sportlichen Wettkampf dabei. Seriensieger Matthias Schopper gewann wieder den Herren-A Wettbewerb vor den überraschend stark aufspielenden Christian Horvath und Roland Willmann. In der Herren-B Klas-

se gab es einen neuen Ortsmeister mit Jo Büttgen. Er siegte im Endspiel gegen Stefan Plewe mit 3:2 Sätzen. Den dritten Rang belegte Reinhard Jaiter. In der Gästeklasse erspielte sich Volker Wick den 1. Platz vor Volker Häringer und Thomas Riede. Bei der Jugend konnte nur die B-Klasse ausgespielt werden. Hier holte sich Leon Paepke den Titel. Rang zwei ging an Ivana Herrmann, die sich vor Sara Müller setzte. Bei den nach Q-TTR Zahlen gebildeten Doppeln in der Herren-Klasse konnte sich die Paarung Stefan Plewe/Julian Lang im Endspiel gegen Matthias Schopper/Hermann Horvath durchsetzen. Dritter wurde das Doppel Franz Hug/Christian Götz.

Pressemeldung

Neuhausen

Fünf Mörder und eine Leiche

Die Theatergruppe Engen-Neuhausen überrascht immer wieder mit außergewöhnlichen Komödien und präsentierte die Kriminalkomödie »Halbpension mit Leiche« in gekonnter Manier und idealer Rollenzuordnung.

Selbsthilfegruppen gibt es für jedes Problem, auch für Mörder. Nach der Vorstellung der fünf Mörder entschließen sie sich, gemeinsam eine Pension zu eröffnen, um ihrem alten Leben den Rücken zu kehren. Angeführt von der ehemaligen Barndame Pretty (Angela Greutter) starten das tüdelige Tantchen (Tanina D'Agosto), zuständig für das Wohlbefinden der Gäste, der cholerische Küchenchef Horst (Heiner Ranzenberger) mit einer Vorliebe für scharfe Messer, der putzwütige Ingolf (Michael Rose) mit seiner Bakterienphobie als Hygiene- und Facility-Manager und die versponnene Jayashree (Doris Matt), mit einem großen Herz für Tiere. Die jungen Unternehmer hoffen auf fünf Sterne vom Hotelverband.



Die Akteure der Theatergruppe Neuhausen, stehend von links: Daniela Hanold, Rainer Kraft, Dennis Fraider, Edgar Rathfelder, Michael Rose, Heiner Ranzenberger und Andrea Brendenahl; sitzend von links: Johanna Schütt, Doris Matt, Tanina D'Agosto, Angela Greutter. swb-Bild: Theatergruppe Neuhausen

Der Prüfer Hr. Aufderhöhe (Dennis Fraider) will früher als erwartet erscheinen. Und dann checkt als erster Gast ausgerechnet die Psychologin der Selbsthilfegruppe Dr. Hufenreuther (Johanna Schütt) ein. Sie verfolgt den mörderischen Plan, ihren unbedarften Ehemann Hajo (Edgar Rathfelder) loszuwerden. Aber Hajo übersteht den Spezialkaffee, die für Lachsalmen sorgende heftige Massage und eine gemeinsame Attacke der fünf, während seine Frau die Aufregungen mit ihren Tabletten und schwachem Herzen nicht überlebt. Ein Versteckspiel mit der

Leiche vor dem Ehemann und dem Prüfer gipfelt in der Tarnung als Stehlampe. Der Prüfer verursacht einen Kurzschluss und in der Annahme, den Tod verursacht zu haben, vergibt er der einfachen Pension nun doch fünf Sterne und verschwindet. In einem Nachspiel bekommt das Team Verstärkung von Hajo und das Publikum die Erkenntnis, dass dieser seine Frau mit Tabletten umgebracht hat. Die Gruppe hat die speziellen Charaktere in Gestik, Mimik und Mundart lebendig ausgespielt und bekam verdient viel Szenenapplaus.

Pressemeldung

Individualität auch beim Abschied.
In unserem Abschiedsraum und der Hauskapelle.

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
01./02.02.2020
K. Weber, Tel. 07773/936090

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 1./2.2.2020:

- »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
- »Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.
- »Tengen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst.
- »Engen«: So., 10 Uhr Konfigottesdienst, Konfitaufe, Kindergottesdienst.
- »Aach«: Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst.
- »Gottmadingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
- »Büdingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
- »Gailingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 1./2.2.2020:

- »Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
- »Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
- »Anselfingen«: kein Gottesdienst.
- »Bargen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
- »Biesendorf«: kein Gottesdienst.
- »Bittelbrunn«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
- »Neuhausen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
- »Stetten«: kein Gottesdienst.
- »Welschingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
- »Zimmerholz«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.

Vereine

Duchtingen
CHORGEMEINSCHAFT DUCHTLINGEN-WEITERDINGEN
Jahreshauptversammlung, Fr., 31.1., 20 Uhr in der Landerstube Weiterdingen; u. a. stehen Wahlen an.

Engen
STADTMUSIK
Jahreshauptversammlung, Fr., 7.2., 20 Uhr im Probelokal der Stadtmusik Engen; u. a. stehen Wahlen an.

Gottmadingen
RSG
Jahreshauptversammlung, Fr., 7.2., 19 Uhr im Landgasthof Wider, Gottmadingen.

Hilzingen
TC
Jahreshauptversammlung, Fr., 14.2., 20 Uhr im TC-Clubheim.

Riedheim
MÄNNERCHOR
Jahreshauptversammlung, Fr., 14.2., 20 Uhr im Clubheim des SV Riedheim; u. a. stehen Wahlen an.

Stockach
LANDFRAUEN
Taschen nähen - auch für Anfänger, Di., 11. und 18.2., 20-22 Uhr, Schule Mühlhausen. Anmeldung unter Tel. 07733/8571 oder 0172/7235173.

Landfrauenfrühstück mit Seeblick, Sa., 1.2., 9.30 Uhr im Restaurant Bodano, Seestr. 5, Bodman. Anmeldung unter Telefon 07733/8571, 0172/7724751 oder 0172/7235173.

Tengen
DRK
Blutspende, Di., 4.2., 15.30-19.30 Uhr, Randenhalle, Schulstr. 13, Tengen.

Termine

Vortrag beim Kath. Bildungswerk, »Böse Kinder gibt es nicht - günstige Entwicklung ermöglichen«, Di., 4.2., 20 Uhr, kath. Gemeindezentrum Engen.

Naturschutz-Stammtisch westlicher Hegau des BUND Gottmadingen, Do., 30.1., 20 Uhr, AWO-Begegnungsstätte, Hauptstr. 62, Gottmadingen für Natur- und Umweltschützer und alle Interessierten.

Kleiderbörse der Fraueninitiative Tauschmarkt, Hilzingen, Sa., 8.2., 10 - 11.30 Uhr, Hegau-Halle Hilzingen.

Kleider- und Spielzeuggbörse in Riedheim, Sa., 8.2., 9 - 11 Uhr, Burghalle Riedheim; Einlass für Schwangere (Vorlage Mutterpass) mit Partner ab 8.30 Uhr. Zusätzlich Selbstanbieterbörse im OG. Tisch-/Nummern-

vergabe unter 07739/926233 und 07739/98758; Infos unter www.Kleiderboerse-riedheim.jimdo.com.

Bildungswerk Hilzingen: Mo., 10.2., 19.30 Uhr, Christentum und Islam - glauben wir alle an denselben Gott?, Pfarrer-Geißler-Haus, Hilzingen.
Generalversammlung des Kirchenchors Ehingen, Sa., 1.2., 18.30 Uhr (nach der hl. Messe) im Pfarrschloß; u.a. stehen Wahlen an.

Christliche Schule im Hegau - Open House: Info und Kennenlernen der Oberstufe am 30.1., 6.2. und 13.2. jew. 16.30 Uhr, CSH Hilzingen, Sportgelände 16. Hospitation für Schüler zur Teilnahme am Unterricht (gerne auch als Gruppe) mit Anm. unter oberstufe@cs-bodensee.de oder 07731/187180.

Watterdingen

Die »SONNE« geht auf

Mit der Gründung des sozialen Netzwerkes geht in Watterdingen und Weil nun die »SONNE« auf.

»Da entsteht etwas Neues, das Zuversicht bringt und als Beispiel für Andere dient, sich für die Allgemeinheit und Bedürftige einzusetzen«, lobte Tengens Bürgermeister Marian Schreier am Gründungsabend im Fendstübli, wo sich über 50 interessierte Besucher eingefunden hatten.

Als Vertreter der Initiativgruppe Soziales Netzwerk erläuterte Ortsvorsteher Stefan Armbruster, weshalb an diesem Abend der Verein Soziales Netzwerk Watterdingen-Weil »SONNE« e.V. gegründet werden sollte; Susanne Mattke, ebenfalls von der Initiativgruppe, gab eine Zusammenfassung über die Vorbereitungen der Initiativgruppe und die weiteren Planungen und Inhalte des Sozialen Netzwerkes.

Zweck des Vereins ist unter anderem die Förderung der Jugend- und Altenhilfe, der Bildung und Kultur, Unterstützung hilfsbedürftiger Personen in Verrichtungen des täglichen Lebens sowie Fahrdienst, Gesprächs- und Begegnungsmöglichkeiten, Förderung des bürgerschaftlichen Engagements, Begleitung hilfsbedürftiger Personen bei Arztbesuchen und Behördengängen, Informations- und Vortragsveranstaltungen sowie Seminaren, die Kooperation und Vernetzung mit anderen Hilfsorganisationen, Nachbarschaftshilfevereinen und ambulante Pflegediensten. Als neu gewählter Vorstand zeigte Stefan Armbruster die weiteren Schritte des jungen Vereins auf: Flyer und Melde-



Versammlungsleiter Eckhard Pfeiffer (re) gratuliert dem frisch gewählten Vorstand Stefan Armbruster, der mit Susanne Mattke ein Team bildet.

zettel müssen gedruckt, eine Homepage eingerichtet und nach einer Möglichkeit eine zentrale Mobiltelefonnummer für Anfragen angeboten werden. Besonders hob Armbruster hervor, dass für Weil Sandra Messmer und für Watterdingen Edith Zepf als Koordinatorinnen gewonnen werden konnten, an die künftig Bedarfs- und Hilfeanfragen (über Telefon und entsprechende Formulare) gerichtet werden können und die die Hilfen entsprechend koordinieren.

Das Vorstandsteam setzt sich zusammen aus Stefan Armbruster und Susanne Mattke als jeweils gleichberechtigte Vorstände, Schriftführerin wurde Bettina Gschlecht und als Kassier Rupert Ruf sowie sechs Beisitzer und zwei Kassenprüfer gewählt.

Bürgermeister Marian Schreier hob abschließend hervor, dass die Gründung dieses Vereins ein beeindruckender und wichtiger Prozess sei und entsprechende Strukturen geschaffen wurden, die unter anderem der Einsamkeit im Alter entgegenwirken. Er sagte dem Verein fi-

nanzielle Unterstützung von Seiten der Stadt Tengen zu. Pressemeldung

Aach

»Walzer und Legenden«

Am Sonntag, 9. Februar, um 17 Uhr, veranstaltet die evangelische Kirchengemeinde Aach in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tonkünstler-Verband ein Konzert mit dem renommierten Klavierduo Hayashizaki-Hagemann. Die Tübinger Künstler haben sich in 35-jähriger Konzerttätigkeit weltweit einen Namen gemacht, mit vielen Uraufführungen ihnen gewidmeter Werke, phantasievollen Programmen und mit ihrem temperamentvollen Zusammenspiel. Ihr Motto lautet diesmal »Walzer und Legenden« – passend zur fröhlichen 5. Jahreszeit. Der Eintritt ist frei – Spenden willkommen. Pressemeldung

Engen

Sport, Ehrung und Musik

Die Stadt Engen würdigt Leistungen ihrer Sportlerinnen und Sportler für das Jahr 2019. Dafür laden die Stadt Engen und der Sportausschuss die Sportler, deren Trainer und Angehörige sowie alle Sportinteressierten am Freitag, 14. Februar, um 19 Uhr zur Sportlerehrung in die neue Stadthalle in Engen ein. Für das Jahr 2019 werden 87 Sportlerinnen und Sportler aus den Sportarten wie Tischtennis, Leichtathletik, Motorsport, Sportschießen, Fußball, Kunst- und Taekwondo – und dieses Jahr auch aus den Sparten Skisport und Hallenhockey – für ihre Erfolge geehrt. Gastredner ist Hans-Ulrich Wiedmann, Leiter des Olympiastützpunktes (OSP) Freiburg-

Schwarzwald. Athletinnen und Athleten benötigen neben Vereinen, Landes- und Spitzenverbänden eine professionelle Betreuung an Bundes- und Olympiastützpunkten. Der examinierte Sportpädagoge wird über seine Erfahrungen im Bereich Förderung und Entwicklung von Nachwuchs- und Spitzensportlern im OSP Freiburg-Schwarzwald berichten. Musikalisch begleitet wird die Sportlerehrung durch die Musikschule Engen unter Leitung von Esther Meiers. Die Besucher dürfen sich auch auf die »Hip Hop«-Tanzgruppe des TV Engen unter Leitung von Melissa Jones freuen. Die Veranstaltung ist öffentlich. Pressemeldung

Gailingen

Dickes Polster

Der von Kämmerer Dieter Rihm vorgelegte Haushaltsplan wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

von Graziella Verchio

»Wir werden wieder ein gutes Haushaltsjahr haben«, eröffnete Bürgermeister Dr. Thomas Auer den Tagesordnungspunkt zum Haushalt 2020. Die gesamte wirtschaftliche Lage sei gut, daher wird der Ergebnishaushalt ausgeglichen und einen Überschuss von 70.560 Euro erwirtschaften, freute sich der Schultes. »In der mittelfristigen Finanzplanung wurde manches verschoben, das ist dem geschuldet, dass wir das große Ziel der Umsetzung unserer Planung in der Kinderbetreuung haben, das für unsere Gemeinde ein großer Brocken ist. Da finden demnächst nochmal Sitzungen statt, wie es weitergeht«, erläuterte Auer.

Geplant sind Investitionen in Höhe von 2,1 Millionen. Diese Haushaltsmittel sind unter anderem für eine Rate für die Sanierung/Neubau des Kindergartens, die Sanierung der Dörfliangerstraße, für Maßnahmen innerhalb des Landessanierungsprogramms und für den Erwerb eines Gebäudes in der Hauptstraße gedacht. Im Finanzhaushalt ergibt sich laut Kämmerer Dieter Rihm ein Zahlungsmittelüberschuss von 452.360 Euro.

Eine Kreditaufnahme von 60.000 Euro ist vonnöten, um die Photovoltaikanlage auf dem Schulpavillon einzurichten, so Rihm. Die allgemeine Rücklage für 2019 beträgt rund 1,6 Millionen Euro, für 2020 sind es etwa 1,5 Millionen Euro. »Damit haben wir eine gute Grundlage, um unsere Gemeinde voranzubringen. Wir müssen natürlich schauen, dass wir alle Zuschüsse, die möglich sind, beantragen und auch bekommen«, so der Bürgermeister.

ac aach-center

E **sulger**
EDEKA

Ihr Markt in Stockach

Knackiges Gemüse für Suppenkasper!

Lauch aus Deutschland Klasse I 1,99 € 1 kg = €

aach-center Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr

...einfach besser!

»Moratorium für fairen Wandel« bei IG Metall

Eine Prozentzahl ist normalerweise üblich, wenn die Gewerkschaften in die Tarifverhandlungen einsteigen, dieses Jahr gab es von den Leitern der Singener Geschäftsstelle keine konkrete Zahl zur Jahrespressekonferenz.

von Oliver Fiedler

»Angesichts der bundesweit publizierten Kampagne der IG Metall wird schon von Kurswechsel geredet, wir reagieren damit freilich auf die großen Veränderungen, die vor uns stehen«, sagte Enzo Savarino zum »Moratorium für einen fairen Wandel«, das Thema der Betriebsräte-Tagung am Freitag war. Die Uhr tickte in vielen Unternehmen, ob und wie mit den Belegschaften von heute die Zukunft gestaltet werden kön-



Die Leitung der IG Metall in Singen präsentierte mit den Betriebsräten ihr »Moratorium für einen fairen Wandel«. swb-Bild: of

ne, und es herrsche eine große Unsicherheit über die konjunkturelle Entwicklung, so Savarino. Deshalb fallen die Forderungen der Gewerkschaft diesmal anders aus, und die Arbeitgeber sollen nun auf den Vorschlag noch vor der ersten Verhandlungsrunde antworten, sagten die Vertreter der IG-Metall. Enzo Savarino: »Das ist auch eine Aufforderung an die Bundesregierung. Zum Beispiel beim Umgang mit Zeitkonten und bei Auftragseinbrüchen ein Übergang in Kurzarbeit. Wir

hätten gerne, dass es auf 24 Monate verlängert würde und das die Regelung wegfällt, dass mindestens ein Drittel der Beschäftigten unterbeschäftigt sein müssen, um das Instrument nutzen zu können.« »Wir benötigen eine höhere Quote für die Altersteilzeit, die bisher bei vier Prozent liegt«, wurde weiter ausgesprochen. Bei Allweiler in Radolfzell gebe es da schon Wartelisten, besonders im Schichtbereich. Die Erhöhung solle freilich an die Ausbildungszahlen angepasst

werden und es sollte kein Instrument des Personalabbaus sein. Dafür sei es auch vom Gesetzgeber gedacht gewesen. Sorgenkind ist aktuell das Unternehmen Fondium in Singen. Wie Enzo Savarino erläuterte, fahre man dort schon seit 2011 mit einer Regelung des Lohn- und Urlaubsverzichts, um Investitionen zu ermöglichen. In dieser Woche sollen Verhandlungen aufgenommen werden. Hier will die Gewerkschaft über eigene Gutachter Einblick in die Situation bekommen. Mehr Geld soll es am Schluss allerdings doch geben. Es werde um einen Betrag über der aktuellen Inflationsrate gehen, deutete Enzo Savarino an. Zufrieden sind die Gewerkschafter, dass das Unternehmen Nussbaum mit seinem deutschen Werk in Rielasingen wieder dem Tarifverbund beigetreten sei, nach jahrelangen Verhandlungen.

Fondium muss Standort sichern

Die Geschäftsleitung der »Fondium B.V. & Co. KG« hat einen Prozess eingeleitet, um das Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen und die Standorte zu sichern.

von Oliver Fiedler

Die rund 2.000 Mitarbeitenden des Unternehmens seien am Mittwochmittag über die anstehenden Anpassungen informiert worden. »Die Automobilhersteller sind nach Jahren des Wachstums seit Mitte 2019 im Krisenmodus. Den Standort Singen treffen besonders die Rückgänge und Reduzierungen von Aufträgen im Nutzfahrzeugebereich«, so Achim Schneider, einer der Geschäftsführer von Fondium. Damit

steige auch der Druck auf Preise und Konditionen für den Standort. Gespräche über die Maßnahmen zur Verbesserung der Kostenbasis würden nun mit Betriebsrat und Stakeholdern aufgenommen, kündigte Schneider im Gespräch mit dem WOCHENBLATT an. Die Ergebnisse sollen in weiteren Mitarbeiterveranstaltungen dargelegt werden. »Es ist offensichtlich, dass wir aufgrund der herausfordernden Marktsituation rasch handeln müssen. Wir haben die nötige Expertise im Haus, um ein tragfähiges Zukunftskonzept zu entwickeln«, so Schneider weiter. Dafür müsse man vor allem auf eine andere Kostenbasis kommen. Der Standort Singen von Fondium liege bei den Gehältern im bundesweiten Vergleich im oberen Spitzenfeld.

10. POLITISCHER ASCHERMITTWOCH

SCHEFFELHALLE IN SINGEN 26. FEBRUAR 2020

PODIUMS DISKUSSION

»BAUSTELLE KINDERBETREUUNG – ZWISCHEN VISION, ANSPRUCH UND DER REALITÄT«

SIE STEHEN REDE UND ANTWORT:

Volker Schebesta MdL (48)

parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes in Singen

Ute Seifried (51)

Bürgermeisterin der Stadt Singen

Wolfgang Heintschel (53)

Geschäftsführer der Caritas Singen-Hegau

Susanne Pantel (35)

Musikpädagogin und seit 2014 Gesamtelternbeiratsvorsitzende der Kindertageseinrichtungen der Stadt Radolfzell

Prof. Sonja Perren (49)

Brückenprofessorin an der UNI Konstanz und PH Thurgau im neuen Binationalen Zentrum »Frühe Kindheit«

MODERATION:

Oliver Fiedler

Chefredakteur Singener Wochenblatt

Einlass: 10.45 Uhr • Beginn: 11.15 Uhr

ANMELDUNG AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET/ASCHERMITTWOCH oder mit diesem Coupon in einer unserer Geschäftsstellen in Radolfzell, Stockach, Singen oder senden Sie den Coupon an das Singener Wochenblatt, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen. Ohne Tickets kein Einlass.

ANMELDECoupon

Bei Interesse bitte vollständig ausfüllen und in einer der Geschäftsstellen des WOCHENBLATTs abgeben.

NAME: _____

STRASSE: _____

PLZ/ORT: _____

E-MAIL: _____

VORNAME: _____

TELEFON: _____

Datum/Unterschrift: _____

Die 366 Plätze in der Scheffelhalle werden nach Reihenfolge der eingehenden Coupons vergeben. Sie bekommen vom WOCHENBLATT bis zum Donnerstag, 6. Februar 2020, eine Bestätigung per Post/E-Mail, mit Ticket und reservierter Tischnummer. Karten solange der Vorrat reicht.

»Hiermit willige ich ein, dass das Singener Wochenblatt meine Adresse zur Zusendung der Eintrittskarten und künftiger Einladungen aufgrund meiner hier gegebenen Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO ausschließlich zu den aufgeführten Zwecken speichern und verarbeiten und mich diesbezüglich kontaktieren darf. Eine Weitergabe an Dritte außerhalb des Verantwortlichen erfolgt nur, sofern dies für die Datenverarbeitung zwingend erforderlich ist und ich in die Datenübermittlung mit eingewilligt habe. Sofern Sie diese Einwilligung nicht abgeben möchten, wird die darin dargestellte Datenverarbeitung nicht durchgeführt. Sie können eine einmal erteilte Einwilligung jederzeit unentgeltlich mit Wirkung für die Zukunft ohne Angabe von Gründen widerrufen. Im Falle eines Widerrufs richten Sie diesen bitte an das Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen oder an verlag@wochenblatt.net. In der Folge werden Ihre gespeicherten Daten gelöscht bzw. gesperrt und anschließend gelöscht, sofern eine gesetzliche Aufbewahrungsfrist einer Löschung anfänglich im Wege steht.« Die Einwilligung wird zu Nachweiszwecken aufbewahrt.



Ute Seifried (51) stammt aus Karlsruhe, ist verheiratet und hat einen Sohn. Ihr Abitur machte sie 1988 am WG Karlsruhe, studierte bis 1992 mit dem Abschluss Diplom-Verwaltungswirtin. Sie war bei der Stadt Karlsruhe von 1992 bis 2011 zuletzt als Abteilungsleiterin für den Bereich SGB XII angestellt, wechselte dann zur Stadt Konstanz, wo sie von 2011 – 2015 als Leiterin Jugend- und Sozialamt wirkte. Von dort bewarb sie sich für das Amt der Bürgermeisterin in Singen, als solche sie im Juli 2015 gewählt wurde. Dort sind ihr die Stabsstelle Sozial- und Bildungsplanung und die Fachbereiche Bildung und Sport sowie Jugend, Soziales, Ordnung zugeteilt.

Wenn beim 10. Politischen Aschermittwoch des WOCHENBLATTs sich alles um Thema Kinderbetreuung dreht, dann weiß die Singener Bürgermeisterin Ute Seifried ein Lied davon zu singen, wie derzeit die Anstrengungen in alle Richtungen laufen, vom immer drohenden Mangel an Betreuungsplätzen bis zur Not, für das notwendige Wachstum auch die Fachkräfte zu bekommen, für die vor allem auch selbst ausgebil-

det werden muss. Im Gespräch mit Chefredakteur Oliver Fiedler ging sie auf einige der aktuell drängenden Fragen ein.

Erst auf schnelle Lösungen setzen

WOCHENBLATT: In Singen steigt der Bedarf an Kindergartenplätzen beeindruckend an, schneller als dass neue Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden könnten. Ute Seifried: Das ist richtig. Wie schon der OB in seiner Neujahrsrede sagte, ist es enger geworden. Wir können vor allem nicht mehr Wunschkindergärten für die Eltern anbieten. Was uns vor allem zu schaffen macht, sind die Zuzüge von Familien, deren Kinder schon in einem anderen Kindergarten waren. Wenn wir da nicht vorbereitet sind, kann es schon eine Weile gehen, bis wir eine Anschlusslösung bieten können. Wir sind deshalb wieder komplett in die Ausbauplanung eingestiegen.

WOCHENBLATT: Also werden weitere Einrichtungen über den jüngst beschlossenen Nordstadt-Kindergarten gebraucht.

Ute Seifried: Wir suchen erst mal andere Lösungen. Das Kinderheim Peter und Paul hätte zum Beispiel einen Raum übrig, in dem wir wahrscheinlich schon im Frühjahr eine Gruppe anbieten könnten. Wir haben noch ein Modul auf dem Bauhof stehen, das wir nun ausbauen wollen für eine Kindertageseinrichtung. Das schauen wir gerade, wo wir das bei einer bestehenden Einrichtung dazu stellen können, um die bestehende Infrastruktur mitnutzen zu können, wie

wir das in Beuren schon gemacht haben. Wir hätten noch weitere Räume, wo man eine Zweigruppe-Einrichtung aufbauen könnte. Das ist auch ein klares Kostenthema für die Stadt.

WOCHENBLATT: Das sind natürlich schon sehr spontane Lösungen, die auch zeigen, dass hier die Axt ganz schön am Baum ist. Ute Seifried: Es ist gerade ein bisschen Aufregung unter den Eltern. Auf der anderen Seite habe wir bisher keine Klagen wegen des Rechtsanspruchs bekommen. Einige Eltern haben auch gesagt, dass sie lieber mit ihrem Kind noch etwas warten wollen, statt es aus der Stadt in einem Stadtteil unterzubringen. Wie hoffen, dass wir bis Ende des Jahres eben sind, der Bedarf steigt freilich weiter an. Wir gehen davon aus, dass es mit dem neuen Baugebiet im Süden den Bedarf einer weiteren Kindertageseinrichtung gibt.

WOCHENBLATT: Und wie sieht es mit dem U3-Bereich aus?

Ute Seifried: Wenn die Bruderhof-Kita nach dem Neubau in der Nordstadt umzieht, werden wir die dortigen Gruppenräume in der Sparkasse nutzen.

WOCHENBLATT: Sie sind ja auch mit dem Städtetag unterwegs, um für eine Erhöhung der Förderung durch das Land zu kämpfen, hat sich da inzwischen etwas bewegt?

Ute Seifried: Leider nicht. Unserem Argument, dass durch das Wachstum unser Eigenanteil immer stärker steigt, folgt das Land noch nicht.